

Profil

Wir sind eine dezentral organisierte Einrichtung der Jugendhilfe in den Regionen des Märkischen Kreises, des Ennepe-Ruhr-Kreises und Hagen.

Die gesetzlichen Grundlagen unserer Arbeit ergeben sich aus dem SGB VIII, SGB XII, SGB III, SGB II und dem JGG.

Auf dieser Basis bieten wir folgende Angebote:

- Regelangebote
- Intensivangebote
- Verselbständigungsangebote
- 5-Tage-Wohngruppen
- Mutter-Vater-Kind-Angebote
- Inobhutnahme
- Kinderaufnahmegruppe
- Jugendhilfe statt U-Haft/Stop and Go!
- Westfälische Pflegefamilien
- Ambulante Familienhilfe
- Soziale Gruppenarbeit/SIT-Ambulant
- Tagesgruppen
- KinderschutzAmbulanz
- Kindertagesstätten
- Jugendhilfe an Schule (JanS)
- Schulbegleitung⁺
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- OGS-Betreuung an Förder-/Regelschulen
- 8-13-Betreuung an Grundschulen
- Jugendsozialarbeit/Berufliche Bildung
- Erlebnispädagogische Projekte
- Projekte im Sozialraum
- Traumapädagogik

Gerne informieren wir Sie ausführlich.
 Ihre Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gemeinnützige GmbH



Ihre Ansprechpartner:

Uwe Becker
 Bereichsleitung

Fon 02331 92 28 818

uwe.becker@jugendhilfe-iserlohn-hagen.de

Herausgeber:

Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gemeinnützige GmbH

Zentrale Iserlohn:

Pastorenweg 6
 58644 Iserlohn
 Fon 02371 80 83 0
 Fax 02371 26 06 6

Zentrale Hagen:

Martin-Luther-Str.11
 58095 Hagen
 Fon 02331 38 09 00
 Fax 02331 38 09 09

info@jugendhilfe-iserlohn-hagen.de

www.jugendhilfe-iserlohn-hagen.de

www.stop-andgo.de

www.fachpool.de



Back to School



Back to School

Das Schulmüdenprojekt „Back to School“ gehört als fester Bestandteil der Jugendsozialarbeit zur VIF-Beratungsstelle.

Zielgruppe

Vollzeitschulpflichtige Schülerinnen und Schüler im 8., 9. oder 10. Schulbesuchsjahr. Die Jugendlichen sind durch Merkmale der Schulmüdigkeit und Schulverweigerung aufgefallen:

Passive Form – innere Emigration: Körperliche Anwesenheit, aber innerliche Abwesenheit, die sich durch Abschalten, Inaktivität, Träumen etc. zeigt.

Aktive Form – Destruktives und provokatives Verhalten, die Erledigung von Aufgaben wird konsequent verweigert oder der Unterricht gestört

Sie weisen erhebliche Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten auf und können durch die fachlich-theoretischen Lernangebote der Schule nicht mehr erreicht werden.

Ziele

Gesellschaftliche Teilhabe durch Aufbau einer psychosozialen Stabilisierung sowie Entwicklung von Eigenverantwortung und Stärkung der Schlüsselkompetenzen mit dem Ziel der Reintegration ins Schulsystem.

- Entwicklung der o.g. Schlüsselkompetenzen
- Entwicklung von Lösungsstrategien zur Konfliktbewältigung
- Entwicklung einer Lebens- und Berufsperspektive
- Stärkung der emotionalen Kompetenzen
- Reflexion von Lern- und Arbeitsverhalten
- Aktive Krisenintervention bei schulischen oder familiären Problemlagen
- Stärken der realistischen Selbsteinschätzung durch Selbst- und Fremdwahrnehmung

Inhaltliche Ausrichtung

- Intensive sozialpädagogische Betreuung, Beratung und Begleitung
- Individuelle Förderung
- Soziale Gruppenarbeit
- Beschulung
- Werkpraktische Arbeiten
- Projekte im Bereich der Alltagsbewältigung und Erlebnispädagogik
- Projektorientierte Methoden verknüpft mit sozialem Lernen
- Stärkung der elterlichen Präsenz

Eine enge Kooperation mit dem Jugendamt Iserlohn, den abgebenden Schulen, der Jugendgerichtshilfe und allen Institutionen und Beratungsstellen, die für die positive Entwicklung der Jugendlichen zielführend sind, trägt zum Erfolg des Projektes bei.